



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 10. November 2022

45



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



veranstaltet am **Freitag, 11. November 2022** einen

LATERNENUMZUG MIT MARTINSSPIEL



Beginn: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Schulhof

Nach der Mantelteilung und dem Laternenumzug
Bewirtung auf dem Schulhof.

Hierzu laden ein: Elternbeirat und Förderverein
der Grundschule Frankenbach.

Sonntag, 13.11.2022

Volkstrauertag



ZUSAMMEN:HALT



Ökumenische FriedensDekade
6. bis 16. November 2022
www.friedensdekade.de



Ökumenischer Gottesdienst am
13. November - 10.00 Uhr
Evangelisch-methodistische Friedenskirche
Burgundenstr. 62 - Heilbronn Frankenbach

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr Leitstelle	Euronotruf 112	Restmüllabfuhr und Biotonne Termine im Abfallkalender	
Polizei Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26	204060 28330	Feuerwehr städtisches Amt	56-2100
Krankentransport	07131/19222	Feuerwehrhaus Frankenbach Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch	44927
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos)	116 117	Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar	56-2588
Notfallpraxis Heilbronn SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr		Forstrevier Förster Heinz Steiner oder mobil E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de	56-4144 0175/2226048
Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117	Gemeindehalle Würzburger Str. 36	483503
Notfallpraxis Kinder Heilbronn Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr		Friedhof während der Dienstzeit außerhalb der Dienstzeit	6454610 und 485120 Grünflächenamt 79795-3
HNO-ärztlicher Notfalldienst	116 117	Kirchen Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 Fax-Nr. Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 Fax-Nr. E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62	43334 910594 7415001 7415099 68673
Notfallpraxis HNO Heilbronn SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr		Kindergarten Städt. Kindergarten, Kelterackerstr. 38 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 Im Ried (evang.), Riedweg 33	910783 3990724 481340 481188 41900
Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn	116 117	Schulen Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 Sekretariat Hausmeister Fax-Nr. Lehrschwimmbecken geöffnet für die Bevölkerung mittwochs von 10.15 bis 11.45 Uhr	64085-0 64085-11 64085-15 64085-29
Zahnärztlicher Notfalldienst Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: 0711/7877712 http://www.kzvbw.de		Fahrkartenverkauf für Stadtbusse Kiosk an der Dörmlestraße	
Kostenfreie Onlinesprechstunde Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de		Grundbuchamt Heilbronn Bahnhofstr. 3 (Neckarturm) Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	07131/3898500
Telefonseelsorge	0800/1110111	Nachlassgericht Heilbronn Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen. Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)	
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.		Bezirksschornsteinfegermeister Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn	07136/910011 07131/250585
Ärzte Ralf Heck, Burgundenstr. 50 Nils C. Möhle, Riedweg 11	484849 1231123	Strom ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800
Zahnärzte Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2 Jochen End, Speyerer Str. 4 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712	44824 41507 43209	Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn Montag-Freitag Samstag	14.30 - 17.30 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr
Apotheke Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4	481904		
Bürgeramt E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale Leiterin Bürgeramt Standesamt Fax-Nr. Sprechstunden: Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag	64546-0 64546-10 64546-10 64546-29		
Bauhof Frankenbach oder mobil	56-3502 0170/6352208		
Öffnungszeiten Recyclinghof Würzburger Str. 47 Montag Mittwoch Freitag Samstag	14.00 - 18.00 Uhr 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr 8.00 - 16.00 Uhr		
Abfallberatung Haushalte Gewerbe	56-2951 56-2762		

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Glückwünsche zum Geburtstag

11.11. Ursula Wüst geb. Knoll 80 Jahre
11.11. Peter Bock 85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Bürgerämter sind geschlossen

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung sind die Bürgerämter in den Stadtteilen sowie das Zentrale Bürgeramt im Rathaus am Mittwoch, 16. November geschlossen.

Im Heilbronner Rathaus ist die Abholung von fertigen Pässen, Ausweisen und Führerscheinen sowie Fundsachen mittags von 14.00 bis 16.00 Uhr möglich.

Die Bürgerämter Sontheim und **Frankenbach** sind in dieser Woche dafür ausnahmsweise am Dienstag, 15. November, vormittags geöffnet.

Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume. Wer einen Baum spenden will, kann sich bei Dietrich Kaiser vom Betriebsamt unter Telefon 0172/6505944 melden. Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön und gleichmäßig gewachsen ist.

Gedenken am Hafenmarktturm

Am Volkstrauertag steht am Ehrenmal Hafenmarktturm die Ehrung der Toten im Mittelpunkt. Oberbürgermeister Harry Mergel wird bei der Gedenkveranstaltung am Sonntag, 13. November um 11.00 Uhr für die Stadt Heilbronn einen Kranz niederlegen. Außerdem werden der Reservistenverband der Bundeswehr sowie Soldaten- und Kriegspferverbände mit Kränzen der Toten gedenken.

Die Ansprache hält Gerhard Kern, Leitender Militärdekan und Vorstandsmitglied im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Die Musikvereinigung Böckingen und der Männergesangverein Urbanus begleiten die Gedenkveranstaltung musikalisch.

Jüdischer Friedhof geöffnet

Der jüdische Friedhof „Im Breitenloch“ ist zum Volkstrauertag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Otto Kirchheimer-Preis an Elmar Wiesendahl verliehen

Professor Dr. Elmar Wiesendahl ist der Preisträger des Otto Kirchheimer-Preises 2021, der ihm am Donnerstag, 3. November vom gleichnamigen Förderverein im Rathaus Heilbronn verliehen wurde. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung erinnert an den in Heilbronn geborenen deutschen Staatsrechtslehrer und Verfassungswissenschaftler Otto Kirchheimer (1905 - 1965). Der Preis wurde 2015 vom Ehepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese, ehemals Heilbronner Bürgermeister und MdB, ins Leben gerufen und wird alle zwei Jahre in zeitlicher Nähe zum Todestag Kirchheimers im November vergeben. Wegen der Corona-Pandemie wurde die Preisverleihung 2021 um ein Jahr verschoben.

Der Politikwissenschaftler und Parteienforscher Wiesendahl lehrte an der Universität der Bundeswehr München und leitete vier Jahr als Direktor den Fachbereich Human- und Sozialwissenschaften an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Den Otto Kirchheimer-Preis erhält der heute 77-Jährige für seine herausragenden Verdienste um die theoretische und empirische Parteienforschung mit den Schwerpunkten Entwicklung und Wandel der Mitglieder- und Volksparteien sowie Organisationsstruktur von Parteien.

In ihrer Laudatio auf den Preisträger würdigte Professorin Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing,

Elmar Wiesendahl als „führenden Parteienforscher der Bundesrepublik“, dem auch die internationale Sichtbarkeit der bundesdeutschen Parteienforschung und damit deren Zukunft am Herzen liege. „Theoriebasiert, methodisch versiert, fachlich profund, vergleichend, lesbar“ befasse sich Wiesendahl, Otto Kirchheimer folgend, wissenschaftlich mit den politischen Parteien, ihrer Organisation und ihrem Personal. Die Relevanz dieser Forschungsschwerpunkte ergebe sich aus der Verbindung dieser mit den großen Krisen unserer Zeit. Denn, „ob wir nur mit Sorge oder auch mit Zuversicht in die Zukunft schauen können, hängt nicht zuletzt von der Problemlösungs- und Problembearbeitungsfähigkeit der Parteien und ihres politischen Führungspersonals ab“, so Münch.

Laudatorin und Preisträger diskutierten nach der Preisverleihung mit dem Politikwissenschaftler Professor Dr. Frank Decker von der Universität Bonn über das Thema „Kennen die Parteien ihre Zukunft?“. Moderiert wurde die Diskussion von Professor Dr. Ulrich von Alemann, Otto Kirchheimer-Preisträger 2015. In seiner Begrüßung dankte Oberbürgermeister Harry Mergel einmal mehr dem Stifterehepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese und sprach von einem besonderen Geschenk an die Geburtsstadt Kirchheimers, der die Möglichkeit gebe, an diesen zu erinnern, aber auch einen Beitrag zur Bedeutung der Parteienforschung leiste. Stifter Harald Friese betonte, „Otto Kirchheimer ist und bleibt immer noch aktuell.“ Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Saxofonquartett „Käthchens goldene Vier“ der Städtischen Musikschule Heilbronn unter Leitung von Frank Riedel.

In seinem Festvortrag über „Parteienwettbewerb und Markt“ im Großen Ratssaal im Heilbronner Rathaus setzte sich Wiesendahl damit auseinander, was die von Kirchheimer verwendeten, aber nicht genauer definierten Begriffe „Wettbewerb“ und „Markt“ für Parteien und Wähler bedeuten. Dabei stellte er den Vergleich mit einem Wochenmarkt mit einer Angebots- und Nachfrageseite auf, um schließlich zu schlussfolgern, dass „es sich um einen speziellen Markt handelt, der weder den Austausch von Waren mit Stimmen zuwege bringt noch über einen Preismechanismus zur Angleichung von Angebot und Nachfrage verfügt. Zudem lasse sich das Verhältnis zwischen Parteien und Wählern nicht auf das von Marktteilnehmern reduzieren. Vielmehr hätten Parteien auch eine wichtige Funktion „als Repräsentationsinstanzen von Kollektivinteressen“ und gehe es um einen politischen Vergemeinschaftungsprozess, um Bindungen, um Weltanschaulichkeit, Gesinnung, kollektive Identität und Solidarität, um Solidargemeinschaftliches. Allerdings würde die Hinwendung der Parteien zum Markt bestätigen, wovon Otto Kirchheimer überzeugt war, dass die Solidargemeinschaft zwischen Parteien und ihrer Anhängerschaft durch den Aufstieg der Allerweltparteien untergraben werden würde.

Macht der politischen Justiz beschrieben

Otto Kirchheimer machte sich mit seinen Analysen zum Verhältnis von sozialen Strukturen und Verfassung einen Namen. Die Wechselbeziehung zwischen Sozialordnung, Staatsverfassung und politischer Gewalt, also die Dialektik von Macht und Recht, ziehen sich als roter Faden durch sein wissenschaftliches Werk. Er war davon überzeugt, dass Recht nicht nur gesellschaftliche Machtverhältnisse festschreibt, sondern mit der Macht zur Rechtsetzung auch gesellschaftliche Zielsetzungen geändert werden können. Eine seiner wenigen großen Buchpublikationen trägt den Titel „Politische Justiz“.

Veränderungen im westeuropäischen Parteiensystem analysiert

Schon 1965 analysierte Kirchheimer die Transformation des westeuropäischen Parteiensystems. Die Entwicklung von Weltanschauungsparteien auf der Grundlage konfessioneller oder klassenstruktureller Basis hin zu entideologisierenden Parteien, zu sogenannten „Allerweltparteien“, und den damit verbundenen Verfall der Opposition sagte er vor dem Hintergrund seiner Erfahrungen in den USA voraus. Bereits früh hatte Kirchheimer die Entpolitisierung von Parteien und damit auch der Politik beschrieben. Die seit Jahren sinkenden Mitgliederzahlen der Parteien scheinen Otto Kirchheimers Voraussagen zu bestätigen. In seinem posthum veröffentlichten Nachwort zum Buch von Lutz Lehmann „Legal & Opportun“ 1966 sprach Otto Kirchheimer bereits vom „Überwachungsstaat“. Er nimmt damit nach Ansicht von Harald Friese gedanklich politische Entwicklungen vorweg, die heute wissenschaftlich, politisch und gesellschaftlich diskutiert werden.

Kirchheimers bleibende Verbindungen mit Heilbronn

Otto Kirchheimer wurde 1905 in Heilbronn geboren. Nach dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaften emigrierte er als Jude und engagierter demokratischer Sozialist 1933 nach Frankreich. 1937 wanderte er in die USA aus, wo er unter anderem als Professor für Politische Wissenschaften an der Columbia University, New York, lehrte. Er starb im November 1965 auf dem Dulles Airport bei Washington D.C. an einem Herzinfarkt und wurde, wie er testamen-

tarisch verfügt hatte, 1966 auf dem Jüdischen Friedhof Heilbronn beigesetzt.

Wissenschaftlicher Beirat schlägt die Preisträger vor

Mit dem alle zwei Jahre verliehenen Preis will der Förderverein Otto Kirchheimer-Preis e.V. zum einen an den bedeutenden Heilbronner Staatsrechtslehrer und Nestor der vergleichenden Parteienforschung erinnern, dessen Analysen auch heute noch wegweisend sind. Zum andern will der Verein renommierte Wissenschaftler mit diesem Preis würdigen, die sich mit ihren Forschungen zu den Fragestellungen Otto Kirchheimers besonders verdient gemacht haben.

Ein wissenschaftlicher Beirat unter dem Vorsitz von Professor Dr. Ulrich von Alemann mit den Mitgliedern Professor Dr. Ralf Kleinfeld, Professor Dr. Reinhard Meyers, Professorin Dr. Ursula Münch, Professorin Dr. Sophie Schönberger und Professor Dr. Christhard Schrenk schlägt die Preisträgerin oder den Preisträger vor.

Nach Professor Dr. Ulrich von Alemann (2015), Professor Dr. Oskar Niedermayer (2017) und dem ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Professor Dr. Andreas Voßkuhle (2019) ist Professor Dr. Elmar Wiesendahl der Preisträger des Otto Kirchheimer-Preises 2021.



Der Otto Kirchheimer-Preisträger 2021 Professor Elmar Wiesendahl mit dem Stifterehepaar Gudrun Hotz-Friese und Harald Friese

Foto: Stadt Heilbronn

Poetinnen und Poeten gesucht

Stadt und Landkreis Heilbronn veranstalten zum siebten Mal einen inklusiven Aktionstag unter dem Motto „Mittendrin“. „In diesem Jahr steht der Poetry-Slam im Mittelpunkt, denn Poetry-Slam ist vielfältig und bunt, wortgewandt, meinungsstark und offen für alle“, betonen die Inklusionsbeauftragten Irina Richter und Susanne Theves.

Gesucht werden daher Poetinnen und Poeten mit und ohne Behinderung, die bei einem inklusiven Workshop die Grundlagen von einem Poetry-Slam-Vortrag kennenlernen und dabei erfahren, wie ein Poetry-Slam funktioniert. In einem geschützten und barrierefreien Rahmen können die Interessierten erlernen, eigene Texte zu verfassen. Auch Beiträge in Gebärdensprach-Poesie sind herzlich willkommen. Der Workshop findet am Samstag, 3. Dezember, von 13.00 bis 18.00 Uhr, im Salon 3, K3, Berliner Platz 12 in Heilbronn, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Maschinenfabrik und dem Theater Heilbronn.

Anmeldungen sind möglich bei Irina Richter, Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn, Tel., 07131/56-3728,

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de oder bei Susanne Theves, Kommunale Behindertenbeauftragte Landkreis Heilbronn, Tel. 07131/994-8441, E-Mail: susanne.theves@landratsamt-heilbronn.de.

Weitere Informationen gibt es unter www.heilbronn.de/mittendrin und www.landkreis-heilbronn.de/mittendrin.

Bauarbeiten am Biberacher Ortseingang

Um die nordwestliche Heilbronner Radinfrastruktur weiter auszubauen, lässt das Amt für Straßenwesen ab Montag, 7. November eine Querungshilfe kurz nach der Biberacher Ortseinfahrt auf der Höhe Am Förstle bauen. Mit einer neuen Mittelinsel auf der Unterlandstraße sollen Fußgänger und Radfahrer künftig schneller und sicherer die Ortsdurchgangsstraße passieren können. Für den Bau der Mittelinsel wird die Linksabbiegespur in Richtung Am Förstle verkürzt. Zudem wird der Gehweg zwischen der Brücke über den Böllinger Bach und der neuen Querungsstelle verbreitert.

Das Ziel der rund vierwöchigen Baumaßnahme ist es, die Radroute Nord (Biberach - Neckargartach-Nord - Industriegebiet - Innenstadt) an dieser Lücke zu schließen und zugleich die Radroute Nordwest (Böckingen - Frankenbach - Kirchhausen/Biberach) an dieser Stelle mit der Route Nord zu verbinden.

Während der Bauarbeiten wird der Gehweg zwischen Brücke und Querungsstelle zeitweise gesperrt und eine Umleitung für Fußgänger ausgeschildert. Für den Straßenverkehr kommt es zu Einschränkungen, aber zu keiner Sperrung.

Spieleclub für Erwachsene

Alle Spielbegeisterten sind willkommen beim monatlichen Spieleclub für Erwachsene, den die Stadtbibliothek Heilbronn veranstaltet. Treffpunkt ist am Montag, 14. November, 18.00 bis 22.00 Uhr in der Städtischen Musikschule Heilbronn im 3. Obergeschoss des K3, Berliner Platz 12.

Die Idee der Spieleabende ist es, sich untereinander, aber auch unbekannte Gesellschaftsspiele kennenzulernen. Das Spielteam bringt hierzu eine Auswahl an Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek mit. Ob Spieleanfängerin oder erfahrener Spieleprofi - gemeinsam in kleinen Gruppen werden die jeweiligen Spielregeln erlernt, bevor es losgeht. Am Ende der Veranstaltung dürfen auch Spiele entliehen werden.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung aber erforderlich per E-Mail an bibliothek@heilbronn.de.

Äußere Erschließung beginnt

Im Umfeld des Biberacher Neubaugebiets Mühlberg/Finkenberg werden Ende dieser Woche Baumaschinen anrücken. Hierbei handelt es sich um Arbeiten in der Mühlberg- und Finkenbergstraße, die die Grundlage für die künftige Entwässerung des etwa 9,5 Hektar großen Gebietes schaffen.

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn planen ein System mit getrennten Abwasserkanälen für Regen- und Schmutzwasser. „Damit kann später das Regenwasser aus dem Gebiet in den Böllinger Bach eingeleitet werden, während das Schmutzwasser direkt der Kläranlage Heilbronn zugeführt wird“, erklärt Projektleiterin Sabine Schreck. Hierfür werden nun außerhalb des Baugebiets die Anschlüsse an den Vorfluter Böllinger Bach und an den bestehenden Schmutzwasserkanal in der Finkenbergstraße gebaut.

Die Arbeiten im Rahmen dieser sogenannten äußeren Erschließung beginnen südlich des Biberacher Friedhofs und werden bis August 2023 abschnittsweise ausgeführt. Zunächst werden ein Schachtbauwerk zur Regenwasserbewirtschaftung neu gebaut und zwei Regenwasserkanäle mit 1,40 Meter und 1,80 Meter Durchmesser in offener und geschlossener Bauweise verlegt. In späteren Bauabschnitten sollen in der Mühlbergstraße ein Mess- und Regelschacht, ein Kanal und ein neues Einleitbauwerk zum Böllinger Bach eingebaut werden. Auch wird bereits der Anschluss für den künftigen Schmutzwasserkanal des Baugebiets an den bestehenden Kanal in der Finkenbergstraße geschaffen.

Rund um die Kanal- und Tiefbauarbeiten wird es teilweise zu Behinderungen und zeitweisen Einschränkungen kommen. Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn bitten daher um Verständnis für alle Unannehmlichkeiten, die den Anwohnern hierbei entstehen können.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Der Arbeitsmarkt im Wandel

Beruflicher Wiedereinstieg leicht gemacht

Online-Seminar

Wer nach einer Familienzeit wieder zurück in den Beruf will, hat viele Fragen zur Entwicklung des aktuellen Arbeitsmarktes.

Wo sind wichtige Informationen zu finden? Was sind die aktuellen Trends und welche Kompetenzen braucht man? Welche Chancen gibt es im erlernten Beruf und welche Alternativen stehen zur Verfügung?

Im Online-Seminar am Mittwoch, 23. November von 9.00 bis 10.00 Uhr erfahren die Teilnehmenden Aktuelles rund um den Arbeitsmarkt. Die Veranstaltung findet online statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Anmeldung bis zum 21. November unter

<https://eveeno.com/539588070>.

Weitere Termine in den Veranstaltungsdatenbanken unter www.arbeitsagentur.de.

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé Frankenbach



Öffnungszeiten im Jugendcafé

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach

Tel. 07131/42835, E-Mail: jcfrankenbach@jufa-hn.de

Instagram: juca_frankenbach

Würzburger Str. 38, 74078 Heilbronn



Foto: Raphael Burkhardt

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 13. November

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2. Korinther 5,10a

Donnerstag, 10.11.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus - die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Sonntag, 13.11.

10.00 Uhr Ök. Friedensgottesdienst in der ev.-meth. Friedenskirche

10.00 Uhr Kinderkirche im Heinrich-Pfeiffer-Haus

11.15 Uhr Taufe von Melissa Lea Theresa Reegen in der Albankirche, Pfarrerin Wahl

Dienstag, 15.11.

14.30 Uhr Treffen der Vertrauensfrauen im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Mittwoch, 16.11.

10.00 Uhr Spielkreis „Spaß mit Lambert“ im Heinrich-Pfeiffer-Haus

19.00 Uhr Chor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Handy-Sammlung

Es können noch immer alte Handys im Gemeindebüro abgegeben werden.

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn - Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 10.11.

19.30 Uhr Glauben teilen in Leingarten

An vier Donnerstagabenden erzählen Menschen von ihrem Glauben, davon was ihnen wichtig ist, sie begeistert, sie bewegt ... Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Danach wird Volker Markowitsch mit seinem Thema „Erneuerung des Glaubens, Hineinfinden in den ersten Auftrag“, die Glaubenteilen-Reihe weiterführen.

Freitag, 11.11.

20.00 Uhr Bläserprobe Böckingen in Leingarten

Samstag 12.11.

Treffen der Suchthilfe in Leingarten - zu diesem Tag können sich Interessierte anmelden.

Sonntag, 13.11.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Friedensdekade in der Friedenskirche mit Pastorin Schmidt-Peterseim, Pfarrerin Wahl und Vertretung der katholischen Gemeinde

Montag, 14.11.

19.30 Uhr Projektchorprobe in der Friedenskirche, Frankenbach

Dienstag, 15.11.

14.30 Uhr Erzählcafé und Seniorenkreis gemeinsam in der Friedenskirche, „Wie finde ich Zugang zu Menschen mit Demenz?“ - Vortrag mit Mieke Kunas, Diakonie

20.00 Uhr Metho Brass in der Friedenskirche

Mittwoch, 16.11.

19.30 Uhr Frauenkreis in Leingarten, „Neues-blüht-auf“ mit Bruno Fellhauer, christl. Berater IGNIS
Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer homepage www.emk-heilbronn.de

Kontaktdaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim, Tel.: 07131/42408,

E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de.

Gemeindebüro - Mittwoch und Freitag 14.00 - 18.00 Uhr - Ute Schumacher, Tel.: 07131/911428,

E-Mail: gemeindebuero@emk-heilbronn.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 10.11.

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13.11.

10.00 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 17.11.

17.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Papp

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Tel. 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. 8.30 - 12.00 Uhr, Fr. 8.30 - 12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. - Fr., 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Kolpingfamilie und ehem. Frauenbund

Wir laden zum Requiem für alle verstorbenen Mitglieder und Angehörigen der Kolpingfamilie und des Frauenbundes am Mittwoch (Buß- und Bettag), 16. November 2022 um 17.00 Uhr in die Kirche St. Kilian ein. Anschließend gemeinsames Treffen mit Jubilar-Ehrung im Gemeindehaus.

Respektiere bitte die Stille
auf dem Friedhof



Vereinsmitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Frankenbach

Schnittlehrgang

Am Samstag, 19.11.2022 führt der Obst- und Gartenbauverein einen Schnittlehrgang durch. Thema „Obstgehölze und Beeren“. Ort ist das Baumstück von Herrmann Lenz im Gewann Bild (Hipfelhoferstraße.), Beginn 9.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Gäste sind willkommen.

Herbert Phillipp



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Telefon 07131/481964
E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, freitags 15.30 - 17.30 Uhr
Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

VdK Frankenbach-Neckargartach

VdK-Gedenkfeier am Volkstrauertag

Am Sonntag, 13. November ist Volkstrauertag. Traditionell finden an diesem Tag die VdK-Gedenkfeiern, als Erinnerung an die durch Kriege, Gewalt und Terror umgekommenen Toten statt. Wenn wir an diesem Tag der Opfer von Gewalt und Terror gedenken, tun wir dies in dunklen, unruhigen Zeiten. Seit dem russischem Angriff auf die Ukraine wissen auch wir, dass der Krieg als Mittel der Politik nicht ausgedient hat. Wir verstehen diese Gedenkfeiern als ernste Mahnung zum Frieden. Mit ihrer Teilnahme haben sie die Möglichkeit gemeinsam mit uns und anderen ein wichtiges Zeichen zu setzen. Die Gedenkfeier findet um 11.30 Uhr an der Aussegnungshalle Friedhof Frankenbach statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.
MG

Veranstaltungen

Es ist wieder soweit: Im Neckargartacher Gemeindehaus wird wieder gezaubert

Am Sonntag, 20.11.2022, 14.00 Uhr das Kinderprogramm und um 19.00 Uhr das Familienprogramm

Der Magische Zirkel Heilbronn bietet an diesem Sonntag wieder ein tolles Programm speziell für Kinder am Mittag und am Abend für die ganze Familie. Die Kinder erwartet ein buntes und kindgerechtes Programm, bei dem viel gelacht und auch gestaunt wird. Dafür werden die Zauberer Egon, Jo Baza und Enzo Paolo sorgen.

Das Kinderprogramm startet um 14.00 Uhr, Eintritt beträgt 7 Euro, im VVK 6 Euro.

Am Familienprogramm nehmen neben Egon, Jo Baza und Enzo Paolo noch die Dirndl-Betsy, Daniel Zürn aus Schwäbisch Hall und Dominik Rauh teil. Dirndl-Betsy, zum ersten Mal dabei, verspricht mit ihrem bayrischen Charme ganz neue Töne bei den Heilbronner Zauberern einzubringen und wird sicher auch beim Publikum großartig ankommen. Ebenso erstmals dabei wird auch Dominik Rauh aus Schwaigern im Gemeindehaus Neckargartach zu sehen sein. Das Programm wird sehr abwechslungsreich und äußerst unterhaltsam werden. Nach der langen Pause sind alle Mitwirkende ganz heiß darauf ihr Publikum wieder zu begeistern.

Das Familienprogramm startet um 19.00 Uhr.

Eintritt beträgt 14 Euro, im VVK 12 Euro.

Neckargartacher Gemeindehaus in 74078 Heilbronn-Neckargartach, Biberacher Straße 16

Karten können bei Enzo Paolo unter Telefon 06264/929900 vorbestellt werden. Bei Anrufbeantworter bitte Rückrufnummer hinterlassen.

Vorverkaufsstellen in Neckargartach sind die Bäckerei Förch in der Frankenbacher Straße 47 oder die Trauben-Apotheke in der Brückenstraße 1.

„Creative Writing in English“-Workshop

Wer gerne kreative Texte auf Englisch schreiben und diese Passion mit anderen teilen möchte, ist bei der Schreibwerkstatt „Creative Writing in English“ der Stadtbibliothek Heilbronn genau richtig: Jeden zweiten Samstag im Monat - demnächst wieder am Samstag, 12. November, 13.30 bis 14.30 Uhr - wird der Autor und Blogger Saanwal Karamat Barlaas diesen Schreibprozess begleiten. Hierzu sind alle Schreibenden willkommen - egal, ob neu oder erfahren.

Während des Umbaus der Stadtbibliothek findet der Workshop in der Bibliothek LIV auf dem Bildungscampus, Weipertstraße 49, Gebäude 15, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind per E-Mail an: bibliothek@heilbronn.de möglich.

Miami (Cyber-)Punk

Mit seinem zweiten Roman „Miami Punk“ ist Juan S. Guse am Freitag, 11. November um 19.00 Uhr im Literaturhaus Heilbronn zu Gast. Die Lesung findet statt im Rahmen des Heilbronner Projekts „Hauptstadt der Folgenlosigkeit“. Ausgangspunkt des Romans ist das Miami einer dystopischen Zukunftsvision, in welcher sich der Atlantik von der Küste Floridas zurückgezogen hat und Miami zu einer Wüstenlandschaft verkommen ist.

Der Verlust des Atlantiks offenbart überall klaffende Lücken - im Alltag, in Familien, in den Institutionen. Zwischen rostenden Kreuzfahrtschiffen, leerbleibenden Hotels und dem ausgetrockneten Hafenbecken breitet sich eine seltsam melancholische Atmosphäre aus. Mittendrin: Radikale Pilger, ein spiritualistischer Kongress, die Behörde 55, eine Indie-Game-Programmiererin, eine Arbeiterfamilie, eine Soziologin und ein E-Sport-Team aus Wuppertal.

Guse greift in „Miami Punk“ das klima-apokalyptische Szenario des steigenden Meeresspiegels unserer Gegenwart auf und verkehrt es zugleich ins Absurde. Der Atlantik steigt nicht, er fällt und verwandelt Miami in eine unwirtliche Wüste. Angereichert mit Elementen der Science-Fiction entwirft Guse ein kraftvolles und virtuos verschachteltes Gebilde aus Erzählung und Spiel mit Bezügen zu Popkultur, Literaturwissenschaft, Theologie und Philosophie.

Juan S. Guse wurde 1989 in Seligenstadt als Sohn einer argentinischen Mutter geboren. Er studierte Kreatives Schreiben, Literaturwissenschaften und Soziologie an den Universitäten Hildesheim und Hannover. Für seinen Debütroman „Lärm und Wälder“ (2015) und „Miami Punk“ (2019) erhielt er zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, darunter den Hallertauer Debütpreis 2015, den Literaturpreis der Stadt Hannover 2017, zuletzt den KELAG-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Preis 2022. Guse promoviert derzeit im Bereich Soziologie.

Tickets für zehn Euro unter: <https://diginights.com/literaturhaus>

Die Unberechenbarkeit von zweiten Chancen

Im Rahmen der Lesereihe „Debüt am See“ ist Janine Adomeit am Sonntag, 20. November um 16.00 Uhr mit ihrem als „Debüt des Jahres 2022“ ausgezeichneten Erstlingswerk „Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen“ im Literaturhaus Heilbronn zu Gast. Im Mittelpunkt stehen die Hoffnungen und Wünsche der Bewohner der heruntergekommenen Kleinstadt Villrath, die an den Wohlstand vergangener Tage wieder anknüpfen möchten. Als bei Bauarbeiten eine versiegt geglaubte Heilquelle wieder aufbricht, scheint dieser Moment gekommen.

Adomeit seziiert die aufkeimenden Erwartungen und Hoffnungen der sogenannten kleinen Leute, die am Beispiel verschiedener Protagonisten durchgespielt werden: Die ehemalige Friseurin Vera, Wirtin der städtischen Kneipe und selbst beste Kundin, träumt davon, den örtlichen Friseursalon zu übernehmen. Ihr übergewichtiger Sohn Johannes versucht als Assistent eines zwielichtigen Schrotthändlers Geld für ein eigenes Motorrad zu verdienen. Der 80-jährige Kamps führt mit Klappstuhl und Gewehr einen erbitterten Kampf mit der Gemeinde gegen vermehrten Vandalismus und Einbrüche.

Adomeit erzählt in stimmiger Milieu- und Alltagssprache von den verlebten Träumen und Sehnsüchten der kleinen Leute, die sich getreu dem Motto: „Morgen wird alles anders“ durchs Leben schlagen. Symbolisch für das Hoffen und Harren steht hier die Quelle, die Gemeinde und Bewohner gleichermaßen aus ihren jeweiligen Durststrecken führen soll. Der lockere Erzählstil und die spannenden Querverbindungen der Figuren untereinander sorgen für ein unterhaltsames Lesevergnügen.

Janine Adomeit wurde 1983 in Köln geboren. An der LMU München studierte sie Literatur- und Sprachwissenschaft und nahm an verschiedenen Schreib- und Autorenwerkstätten teil wie z.B. an der

Schreibwerkstatt der Jürgen-Ponto-Stiftung. Ihr Debüt „Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen“ (2021) erhielt 2022 den Preis „Debüt des Jahres“.

Tickets für 10 Euro unter: <https://diginights.com/literaturhaus>.

Allgemeines

Haus- und Straßensammlung seit 17. Oktober bis 20. November 2022

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet um Ihre Spende für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit

Wie wichtig das fortgesetzte Engagement für Frieden und Völkerverständigung ist, zeigt uns seit Februar der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine. Der Tod ist zehntausendfach nach Europa zurückgekehrt. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauer verurteilt zu sein, bedrückt daher viele von uns. Deshalb dürfen, ja müssen wir unsere Stimme auch an die richten, die Recht und Freiheit bedrohen und den Frieden unter den Menschen nicht nur in Europa unmöglich machen. Der Volksbund trägt durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit Jahrzehnten zur direkten Friedensarbeit bei. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Als geeigneter Brückenbauer zur internationalen Verständigung dienen auch unsere Jugendbegegnungsstätten und Workcamps, in denen sich Jugendliche mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auseinandersetzen. Diese Form der Friedensarbeit ist international einzigartig, vorbildlich und wichtiger denn je. Damit diese Ziele verwirklicht werden können, liegt dem heutigen Mitteilungsblatt von Frankenbach ein Überweisungsträger bei. Für Ihre Spende nutzen Sie bitte diesen oder spenden Sie direkt auf das Konto:

Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Verwendungszweck: Referenznummer und Frankenbach

Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei - herzlichen Dank.

gez. Guido Wolf, MdL, Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg

gez. Hartmut Holzwarth, Oberbürgermeister, Bezirksvorsitzender Nordwürttemberg

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach, Speyerer Straße 13
74078 Heilbronn, Tel. 07131 64546-0
Internet: www.heilbronn.de
E-Mail: posteingang@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:

Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

One-Pot-Pasta mit Spinat und Feta

In einer One-Pot-Pasta werden alle Zutaten in einem Topf zubereitet. Das gibt einen besonderen Geschmack, da die Nudeln in einer Art Brühe garen und so viele Geschmacksstoffe aufnehmen.

Portionen: 2

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabrina Dürr

Zutaten

- 150 g kurze Nudeln, z. B. Rigatoni, Penne oder Fusilli
- 300 g TK-Blattspinat (aufgetaut)
- 0,5 Bio-Zitrone
- 100 g Feta oder Hirtenkäse
- 0,5 Beet Kresse oder Sprossen (optional)
- 100 g Ricotta oder Frischkäse
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 1 Prise frisch geriebene Muskatnuss

Zubereitung

1. Die Nudeln zusammen mit dem Spinat und 350-400 ml Wasser in einen Topf geben. Alles zum Kochen bringen. Die Nudeln nach Packungsanleitung bissfest garen. Dabei immer wieder umrühren und bei Bedarf bis zu 150 ml Wasser hinzugeben.
2. Währenddessen die Schale einer heiß abgewaschenen Zitrone abreiben.
3. Die Kresse abschneiden, abbrausen und abtropfen lassen.
4. Wenn die Nudeln fertig sind, Ricotta und die Zitronenschale unterheben und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.
5. Auf die Teller verteilen und mit zerbröseltem Feta und der Kresse oder Sprossen toppen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe · Der Paritätische

Essen auf Rädern

Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn

☎ 07131 649390

🌐 www.paraetaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt

Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn

☎ 07131 6493916

🌐 www.paraetaet-hn.de

- In guten Händen -